

Aus der Industrie

WDVS: Extrem dünn und anschmiegsam

Mehrere Lagen von dünnem und flexiblem Vlies verdankt die Dämmplatte AERO ihre Eigenschaften. Im Vergleich zu herkömmlichen Dämmplatten konnte die Materialstärke um mehr als die Hälfte reduziert werden. Die Platte schmiegt sich aufgrund ihrer Flexibilität in jeden Winkel einer Alt- oder Neubaufassade oder kommt überall dort zum Einsatz, wo wenig Raum für Wärmedämmung zur Verfügung steht, z.B. in Fluchtwegen oder Hinterhöfen, in Eingangsbereichen oder an Balkonen.



AERO Verarbeitung

Gute Werte

Die deutliche Reduzierung der Dämmplattenstärke gilt keinesfalls für ihre Wärmeleitfähigkeit. Mit einem Wert von $0,018 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ kann sie sich mit jeder herkömmlichen Dämmplatten messen.

Baustoffklasse A – nicht brennbar

Aufgrund ihrer Feuer- und Hitzebeständigkeit entspricht der Baustoff die Baustoffklasse A (nicht brennbar). Durch seine guten wasserabweisenden Eigenschaften und hohe Diffusionsfähigkeit ist das Dämmsystem zudem an Gebäuden mit hoher Durchfeuchtung eine anwendbare Lösung. Dank seiner feinporigen Nanostruktur erreicht die Dämmplatte auch beim Lärmschutz bei fachgerechter Ausführung die geforderten Werte. Der Dämmstoff schafft eine Schallreduzierung von bis zu zehn Dezibel, was subjektiv als Halbierung der Lautstärke empfunden werden kann.

Nanostruktur

Einfache Montage

Bei der Verarbeitung bzw. Montage wurde bewusst auf Neuerungen verzichtet. Je nach Bedarf ist die Dämmplatte in verschiedenen Stärken bzw. Lagen erhältlich. Der Untergrundvorbereitung folgt der Klebvorangang mit dem modifizierten Klebe- und Armierungsmörtel. Zusätzlich verdübelt erhält auch die formbare Dämmplatte eine Armierungsschicht, einen Oberputz und eine Schlussbeschichtung zur Dämmung und als Schutz gegen Feuchtigkeit, z.B. mit Silikonharzfarbe. Zum neuen Komplettsystem AERO gibt es auch alle erforderlichen Systemkomponenten wie Klebe- und Armierungsmörtel, Oberputz und die Schlussbeschichtung, denn es dürfen nur Produkte verwendet werden, die auf das neue High-Tech-Dämmsystem abgestimmt wurden.

Weitere Informationen über das Wärmedämm-Verbundsystem gibt es unter www.wall-systems.com.

Berliner Immobilienrunde

Deutschlands führender Veranstalter für Immobilien-Seminare

Wohnungsneubau in Berlin – die interessantesten Projekte

11. November 2014

Bei dieser Veranstaltung stellen sieben Wohnungsprojektentwickler ihre Berliner Projekte vor. Eingangs bringt Andreas Schulten von bulwiengesa die neuesten, für Projektentwickler relevanten Daten zum Berliner Markt.

Wohnungsfonds für institutionelle und private Investoren

12. November 2014

Umfragen unter institutionellen Investoren belegen, dass Wohnimmobilien an der Spitze der Beliebtheitsskala stehen. Zunehmend wird aber nicht mehr direkt investiert, sondern indirekt, über Spezialfonds. Daneben gibt es aber auch offene und geschlossene Wohnungsfonds, die sich an private Anleger richten und die zunehmend nachgefragt werden. Nach einem Einführungsvortrag von FERl EuroRating stellen führende Vertreter von Wohnungsfonds ihre Investitionsstrategien dar.

Praxisseminar: Die besten Vertriebsstrategien für ETWs (Neubau und Bestand)

4. Dezember 2014

Die Veranstaltung dient dem Erfahrungsaustausch zwischen Wohnungsvertrieben und Bauträgern. Sie richtet sich sowohl an Projektentwickler/Bauträger, die den richtigen Vertriebspartner bzw. Anregungen für den Eigenvertrieb suchen, als auch an Wohnungs-Bestandshalter und Aufteiler, die einen Privatisierer suchen. Es stellen sich neun erfolgreiche Vertriebe aus ganz Deutschland vor. Solche, die Neubau-Projekte vertreiben wie auch solche, die Bestandswohnungen oder Denkmalschutz-Immobilien verkaufen.

Dezentrale Energieversorgung und Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft

28. Januar 2015

Die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Wohnungswirtschaft haben sich aufgrund des technologischen Fortschritts und des neuen Rechtsrahmens im Zuge der Energiewende entscheidend geändert. Der Wettbewerbsfaktor Energie gewinnt zunehmend an Gewicht. Da die Energiekosten kontinuierlich steigen, wächst der Druck zum Handeln – durch Senkung der Energiebezugskosten oder des Energieverbrauchs, etwa mit Hilfe der Gebäudemodernisierung. In der Veranstaltung sollen sowohl zukunftsfähige Geschäftsmodelle aufgezeigt als auch über konkrete Best-Practice-Modelle referiert werden. Ziel ist es, Entscheider der Energie- und Wohnungswirtschaft zusammenzubringen.

**Gerne schicken wir Ihnen unsere Einladungen.
Bitte fordern Sie die Programme unter info@immobilienrunde.de an.**